

Format de citation

Arndt, Johannes: Rezension über: Roeland Harms / Joad Raymond / Jeroen Salman (eds.), *Not Dead Things. Dissemination of Popular Print in England and Wales, Italy and the Low Countries, 1500-1820*, Leiden: Brill, 2013, in: *Zeitschrift für Historische Forschung* (ZHF), 42 (2015), 3, S. 526-527, DOI: 10.15463/rec.800508054



copyright

Cet article peut être téléchargé et/ou imprimé à des fins privées. Toute autre reproduction ou représentation, intégrale ou substantielle de son contenu, doit faire l'objet d'une autorisation (§§ 44a-63a UrhG / German Copyright Act).

mit der Bürgerschaft verwiesen wird. In einem Resümee hebt Bräuer noch einmal die Bedeutung der Amtsträger für die Verwirklichung und Aufrechterhaltung der Macht des Rates und damit zugleich die Disziplinierung und Manipulation der Bürgerschaft hervor.

Die Stärke des Buches liegt darin, empirisch angelegte Sondierungen zu den normativen Grundlagen kommunaler Ämter und zur Arbeitspraxis städtischer Bediensteter anzustellen. Die im Anhang (145–172) edierten Quellen bieten hier zusätzliche Einblicke. Im Hinblick auf eine Geschichte städtischer Herrschaft in der Frühen Neuzeit vermag die Arbeit hingegen nicht zu überzeugen, zu wenig plausibel ist die simple Dichotomie zwischen Rat und Bürgerschaft, die mit zuweilen klassenkämpferischem Vokabular immer wieder beschworen wird, und zu eigenwillig und selektiv ist die Rezeption der neueren Literatur. Etliche schiefe Formulierungen und unvollständige Sätze zeigen an, dass dem Buch ein Lektorat gutgetan hätte.

Michael Hecht, Münster

Harms, Roeland / Joad Raymond / Jeroen Salman (Hrsg.), *Not Dead Things. Dissemination of Popular Print in England and Wales, Italy and the Low Countries, 1500–1820* (Library of the Written Word, 30 / The Handpress World, 22), Leiden / Boston 2013, Brill, XVI u. 328 S. / Abb., € 119,00.

Der Sammelband vereinigt – neben einer Einführung – zwölf Beiträge zur Frage der Verbreitung gedruckter Nachrichten im internationalen Vergleich. Dabei findet der Vergleich auf höherer Ebene im Einleitungssatz statt, denn die Aufsätze gehen jeweils auf die Verhältnisse in einem Land ein. Die Herausgeber unterscheiden zwischen Vertrieb („distribution“) und Verbreitung („dissemination“) von Nachrichten, um die Differenz von Intentionalität und Rezeption zu verdeutlichen. Ein wesentlicher Unterschied der verglichenen Länder lag in der unterschiedlichen Urbanisation: England hatte um 1600 ca. 5,2 Millionen Einwohner, die niederländische Republik ca. 1,8 Millionen. Die Herausgeber stellen allerdings fest, dass aufgrund der viel stärkeren Verstädterung der Niederlande die Zahl der lesefähigen Einwohner etwa gleich war: jeweils ca. eine Million Menschen (16).

Der Band beinhaltet drei Hauptteile. Im ersten geht es um Vertriebsnetzwerke der populären Presse. Rosa Salzberg stellt den italienischen Kleinhandel mit Druckwerken vor, Jeroen Salman den niederländischen. In beiden Studien geht es um kleinformatige, populäre Druckwerke, die auf einen breiten Markt im mittleren und niederen Bürgertum zielten. Die reisenden Händler wurden von den Obrigkeiten argwöhnisch beobachtet, standen sie doch im Verdacht, herrschaftskritisches Wissen zu verbreiten. Heute stellen die archivalischen Niederschriften der Zensurkonflikte einen Großteil des überlieferten Quellenmaterials über diesen Kultursektor dar. Bei Alberto Milano steht die norditalienische Familie der Remondini im Vordergrund, deren Mitglieder als Reisebuchhändler durch Europa zogen. Jason Peacey richtet den Blick auf englische Wanderhändler, die während des Bürgerkriegs gedruckte Nachrichten verbreiteten.

Im zweiten Hauptteil wird die Ikonographie der Bücherverbreitung untersucht. Sean Shesgreen stellt die „Cries of London“ vor, ein Kunstgenre, dessen Name sich von den dargestellten Markthändlern herleitet. Es kam zunächst in der Druckgraphik auf und wurde später auch gemalt. Karen Bowen richtet den Blick auf Text- und Bild Darstellungen, die niederländische Kleinhändler von Bildern und Drucken zum Gegenstand haben. Melissa Calaresu untersucht Druckwerke, die sich kulturellen Themen wie